Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 272.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 18. Juni 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein gutes Mädchen. No. 240 Ost Market Straße. 21j

Verlangt wird ein gutes Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. No. 273 Nord Delaware Straße. 21j

Verlangt: Wer Schattenbäume beschnitten haben will oder Mist wegzuholen hat, hinterlasse Anzeige bei Gertermann Bros, 37 Massachusetts Ave. Arbeit prompt und billig gethan. 20j

Verlangt wird ein gutes Dienstmädchen No. 212 Ost Market Straße. 18ju

Mehl. — Das beste per Faß $5.45, 25 Pfd. 70c, 50 Pfd. $1.40. Garantirt als das beste im Markte. Gutes Mehl zu $1.25. 20 Cents werden für gute leere Fässer bezahlt.
Van Pelt, 59 Nord Alabama Straße.

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein schönes gesundes Haus, enthaltend 7 Zimmer, schön eingerichtet im südöstlichen Stadttheile, Brunnen, Cisterne, Rauchhaus, Stallung und Remise. Ist hoch gelegen und prachtvoll eingerichtet. Miethe $18.00 per Monat. Nachzufragen in der Office ds. Bts. 23 25ju

Zu vermiethen: Front-Zimmer an 1 oder 2 Herren. No. 286 Chestnut Straße. 21j

Zu vermiethen: Eine schöne, gesunde Wohnung von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten in Dr. Denke Walters Block 226 Ost Washington Str. da

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein Saloon mit guter Kundschaft ist Krankheitshalber zu verkaufen. Näheres in der Office ds. Bts. W5 3t

Zu verkaufen: Eine gut gehende Bäckerei. Näheres in der Office ds. Bts. 25 20

Der Juni hat sich so weit gut angelassen.

Noch nie haben wir in einer Saison so viel Hüte verkauft als in der jetzigen.

Unsere Auswahl ist die größte in der Stadt, und unsere Preise sind die niedrigsten.

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Wirthschafts-Eröffnung!

Meinen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich die bisher von Herrn John Stein geführte Wirthschaft

Ecke Morrisstr. und Madison Ave.,

käuflich übernommen habe und dieselbe am

Donnerstag Abend, 18. Juni,

— mit einem —

Extrafeinen Lunch und Musik

eröffnen werde. Für ausgezeichnete Getränke ist bestens Sorge getragen. Ergebenst

Johannes Klein,
früher in der „Union-Halle."

Neue Wirthschaft.

Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Südseite diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine neue Wirthschaft an der

Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane

eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie Alle die es werden wollen, sind um ihre gef. Kundschaft ersucht und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen, sie mit frischem Bier, besten Cigarren und ausgewählten Getränken auf's Aufmerksamste zu bedienen.

Achtungsvoll,

John Eberhardt.

Indiana Sænger-Fest

Große Excursion!

— zum —

Fort Wayne Sänger-Fest

des Indiana Sänger-Bundes

— veranstaltet vom —

Ind. Liederkranz

— am —

22., 23. und 24. Juni, und am 25. Juni Morgens.

Rundfahrt nur . . $3.00.

Die Tickets für die Hinfahrt können auf jedem regulären Zuge der Wabash Linie an den obengenannten Tagen benutzt werden und sind gültig für die Rückfahrt bis Samstag den 27. Juni nachts. Der Hauptzug, welcher die Sänger nach Fort Wayne führt, verläßt das Union Depot am 23. Juni Morgens 7 Uhr.

Tickets sind zu haben bei: John Frick, Ecke Columbia und Malott Ave.; Ernst Knobel, 113 Ost Washington Str.; Chrin. Harmoning, Ecke Washington und Mississippi Str.; John Klein, Ecke Madison Ave und Morris Str.; Adam Schwenger, 481 Madison Ave.; Wm. Hintel, Ecke Noble Str. und Indiana Ave.; Wabash Ticket Office, unter Grand Hotel; Ernst Goerding, 588 Süd Meridian Str.; John Bühler, Ecke McCarty und Delaware Str.; John Klein, Ecke Madison Ave. u. Morrisstr.; Circle House; Office der „Indiana Tribüne"; Office des „Telegraph" und beim Comite: Fritz Mag, Alex. Ernestinoff, Karl Baden.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 18. Juni. Hübsches, etwas wärmeres Wetter.

Unglück zur See.

Paris, 18. Juni. Offiziell wird gemeldet, daß das französische Kriegsschiff „Renard" während eines Sturmes im indischen Ozean scheiterte und mit der aus 127 Personen bestehenden Mannschaft unterging.

Grubenunglück.

London, 18 Juni. In dem Pendlebury Kohlenbergwerk bei Manchester fand heute eine Explosion schlagender Wetter statt. Sechzig Leute wurden gerettet, aber es befinden sich noch hundert Mann im Schacht für deren Rettung wenig Hoffnung vorhanden ist.

Ein anderer Bericht sagt, daß 120 gerettet wurden, daß sich aber noch 230 im Schacht befinden, die wahrscheinlich umgekommen sind.

Drahtnachrichten.

Stallo trägt einen Gesandtschaftsposten davon

Washington, 17. Juni. Unter einer Anzahl Ernennungen, welche der Präsident heute vernahm, befinden sich die von John B. Stallo von Cincinnati zum Gesandten nach Italien und die von Bayleß W. Hanna zum Gesandten nach der argentinischen Republik.

Aus Panama.

Washington, 17. Juni. Sekretär Whitney erhielt heute ein Schreiben von Rear Admiral Jouett von Colon aus, worin es heißt: Meine Bemühungen resultirten in einem Friedensvertrage, der von den Commissären beider Parteien unterzeichnet wurde. Die Revolutionäre hießen den Vertrag nicht gut, und es ist daher Alles beim Alten.

Gen. Grant.

Mount McGregor, 18. Juni. Der Kranke unternahm heute Nachmittag einen kleinen Spaziergang. Die Anstrengung erwies sich jedoch als zu groß für ihn und es stellte sich sehr starke Ermüdung ein. Der Patient ist nicht mehr im Stande zu sprechen, er bringt es nicht weiter als zu einem unverständlichen Flüstern.

Glücklich angekommen.

Philadelphia, 17. Juni. Die Freiheitsglocke traf heute unter der Escorte des Mayors und anderer Beamten von New Orleans wohlbehalten hier ein.

Welschkorn in Gefahr.

Chicago, 17. Juni. Von Parsons, Kansas, wird gemeldet, daß die Welschkornfelder jener Gegend schwer durch Ungeziefer leiden, und daß ganze Felder, welche am Morgen noch frisch und grün aussehen, am Abend ruinirt sind.

Die Bartholdi Statue.

Sandy Hook, N. G., 17. Juni. — Der Dampfer „Isere" mit der Bartholdi Statue ist angekommen. Die Empfangsfeierlichkeiten werden am Freitag stattfinden.

Ein schlecht gewähltes Ziel.

Denver, Col., 17. Juni. In Pueblo flog heute das der Colorado Coal Co. gehörige Pulvermagazin mit 37,000 Pf. Pulver in die Luft. Die Explosion wurde dadurch verursacht, daß ein Arbeiter nach einem Punkte an der Thüre des Magazins schoß. Derselbe und noch ein Gefährte fanden dabei ihren Tod.

Dyphterie.

La Porte, 17. Juni. In einigen Theilen der Stadt herrscht die Dyphterie epidemisch unter den Kindern und mehrere sind der Krankheit erlegen.

Die Situation in Pittsburg.

Pittsburg, 17. Juni. Bis jetzt ist noch kein Zeichen einer allgemeinen Wiederaufnahme der Arbeit vorfanden, und es scheint, daß einige Fabrikanten sich um die Abmachung des Conferenz-Comites nicht kümmern wollen.

Per Kabel.

Arbeiterunruhen.

Brünn, 17. Juni. Arbeiterunruhen ernstlichen Charakters kamen hier letzte Nacht vor. Ein schon sein längerer Zeit zwischen den Besitzern und den Arbeitern hiesiger Fabriken schwebender Streit wegen der Dauer der Arbeitszeit konnte nicht beigelegt werden, und die Arbeiter standen aus. Letzten Abend sammelten sich vor verschiedenen Fabriken große Menschenmassen, sprengten die Thüren auf, schmissen die Fenster ein und begannen ihr Zerstörungswerk im Innern der Fabriken. Militär wurde herbeigerufen und demselben gelang es erst um Mitternacht die Menge zu vertreiben. Dabei wurden zwei Offiziere, 6 Soldaten und viele der Aufrührer verwundet.

Die Zahl der Letzteren betrug ungefähr 4000 und erst als Kavallerie herbeikam, gelang es Ruhe zu stiften. Zwei Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Arbeiter haben beschlossen, den Strike fortzusetzen.

Ländlich — sittlich.

London, 18. Juni. Der afrikanische Prinz Allagogha im Gebiete des Braß Flusses in Ober Guinea wurde bei einem Tanze in einem Dorfe durch einen Schuß an der Schulter verwundet. Er ließ darauf zur Strafe neun Mann festnehmen, ließ sie schlachten, braten und essen.

Die Cholera.

Madrid, 17. Juni. In Murcia und Valencia ist die Epidemie im Zunehmen. Die hier vorgekommenen Fälle sind ohne Zweifel asiatische Cholera.

Das englische Kabinet.

London, 17. Juni. Das neue Kabinet wird zum Theil aus folgenden Mitgliedern bestehen:

Marquis von Salisbury, Premier und Auswärtiges; Sir Michael Hicks-Beach, Schatzkanzler; Lord Churchill, Minister für Indien; Sir Richarton Asheton Croß, Minister des Innern; Edward Gibson, Kanzler für Irland; Fred. Stanley, Kolonialminister; Sir Stafford Northcote, Lord Präsident des Council.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 R. 1.01; No. 2 roth, 95c.
Korn—No. 2 weiß 51½c; gemisch. 45½c.
Hafer—No. 2 weiß 36c; gemischt 34c.
Roggen—65c.
Kleie—$10.00.
Heu—$15.25.
Schinken—9—11½c.
Schultern—6c.
Speck—7½c.
Seiten—7½c.
Schweineschmalz—8—8½c.
Mehl—Family $4.00—$4.25; Fancy $4.50—4.75; Extra $3.00—$3.75.
Eier—11c; im Store 13c.
Butter—Creamery 20—25c; Dairy 14 — 15c; Country 8—10c.
Hühner—9c per Pf; junge 15c per Pf.
Kartoffeln — 40—60 per Bush.; neue $3.00—$3.50 per Barrel.

Hiesiges.

Feuer.

Heute Vormittag um 11 Uhr brach in dem Stalle hinter dem Hause No. 50 Dunlap Straße Feuer aus, wodurch ein Schaden von $50 entstand. Der Stall ist Eigenthum von Louis Ehrmann und das Feuer wurde durch einen Knaben verursacht, der in dem Stalle mit Streichhölzern spielte.

Eine amüsante Szene.

Heute Vormittag ereignete sich an der N. Delaware Straße, gegenüber vom Courthaus, eine höchst amüsante Szene.

Nancy Lee ist ein Frauenzimmer deren Stammbaum seine Wurzeln irgendwo am Niger oder Senegal hat, und das sich eines höchst unzweideutigen Rufes erfreut.

James Hill ist ein Rechtsbeflissener, dessen Hautfarbe ebenfalls schwarzer Natur ist.

Nancy Lee hat einen Wagen und ein Pferd und James Hill beansprucht eine Hypothek darauf. Um zu seinem Gelde zu kommen klagte er dieselbe ein, in Folge dessen der Constabler Doc Wilson als dritter Afrikaner auf der Bildfläche erschien.

Heute Vormittag lauerte Doc Wilson mit einem Executionsbefehle bewaffnet, der Nancy Lee auf. Richtig kam diese auf ihrem Wagen sitzend und mit kundiger Hand ihre Rosinante lenkend, dahergefahren. Da pflanzte sich Doc Wilson im ganzen herrlichen Bewußtsein seiner konstablerischen Amtswürde vor dem Wagen auf, zog seinen Executionsbefehl aus der Tasche und begann denselben zu lesen.

Nancy sowohl, wie die Rosinante waren Anfangs im Zweifel darüber, wem die Vorlesung galt, und Beide spitzten die Ohren. Letztere aber merkte bald, daß sie die Geschichte nichts anging, und schaute gleichgiltig nach anderer Richtung. Nancy dagegen merkte bald, daß sie die Geschichte sehr viel anging, ihre Peitsche sauste durch die Luft und der Executionsbefehl unternahm eine Luftfahrt auf eigene Faust. Als Doc aber im Gefühle seiner amtlichen Stellung auf Ueberlieferung des Fuhrwerks bestand, da ergoß sich aus dem Munde Nancy's eine Fluth von Flüchen und Schimpfworten, einer wahren Sintfluth gleichend.

Inzwischen hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, welche ihr Gaudium an dem kriegsmuthigen Frauenzimmer und der Jammergestalt des Konstablers hatte und mit ermunternden Zurufen Nancy zu stets neuen Wuthausbrüchen ermuthigte.

The d . . . d fellow owes me a hundred Dollars and he wants to cheat me, schrie sie. This is nothing but a cheating country, anyhow.

Die Peitsche fiel herab auf Rosinante, diese zog an und unter dem Hurrarufen der Menge ging es fort in sausendem Galopp, dem verdutzten Constabler das Nachschauen überlassend. Er hob seinen etwas defekt gewordenen Executionsbefehl vom Boden auf, ging wie ein begossener Pudel nach der Squire's Office zurück und schrieb einen Bericht auf den Executionsbefehl, der etwa so viel bedeutete, wie: Is nich Es ginge wohl, aber es geht nicht.

☞ Scharlachfieber, 70 Church Str. und 193 Patterson Str.

☞ Herman Weidig und Chas. Benkert, die beiden Salbenfabrikanten, liegen sich immer noch in den Haaren. Nun hat Weidig wieder Benkert bei Squire Feibelmann verklagt.

☞ Ein Beamter von Eaton O., kam gestern hierher um Wm. Rowe, der angeklagt ist, bei der Ermordung von Martin Eddins, welche durch dessen Frau geschah, mitgeholfen zu haben, abzuholen.

☞ Frau Caroline Jutte verklagte heute Frau Weiffenbach bei Squire Feibelmann wegen Provoke. Klägerin ist die Milchlieferantin der Verklagten, und beim Ausgleichen einer Rechnung kam es zu einem Streit, wobei Frau Weiffenbach die Klägerin eine Betrügerin geheißen haben soll.

☞ Der Gesundheitsrath wird demnächst allen Grocern einen Besuch abstatten, um zu untersuchen, ob dieselben richtige Maße führen. Er ersuchte uns, dies zu veröffentlichen, aber dies ist doch mindestens sonderbar, denn die Grocer, welche falsche Maße führen, werden sich nach dieser Ankündigung wenigstens für die nächste Zeit vorsehen.

☞ Sam. P. P. Rhodes verklagte Robert Appelby auf $5,000 Schadenersatz. Er hat seiner Zeit eine Firma für den Verklagten gemalt, und dieselbe wurde angenommen und bezahlt. Appelby hat aber neben der Firma ein Plakat angebracht auf welchem Folgendes stand: „Diese Scabarbeit hat S. P. Rhodes vollbracht." Rhodes glaubt sich hierdurch in seiner Eigenschaft als Geschäftsmann und als Künstler geschädigt.

☞ Gestern Abend fand die Schlußprüfung der Hochschule statt. Hier die Namen der Graduirten: Cleopatra C. Axtell, Alice Barus, Edna Bert Binfac, Ottilie M. Blume, Carrie H. Brown, Celia A. Brown, Lida Lister Brown, Mary Buckley, Kate Carman, Lucretia A. Clifford, Julia Cobb, Nattie Connelly Lina Dutcher, Grace Duzan, Lotta East, Joseph D. Harper, Mary E. Hereth, Eliza Talbott King, Anna E. Kline, Jessie Laing, Lotta A. Lowe, Emma L. Mannfeld, Millie McMahan, M. Alice McMillin, Kattie Belle Moore, Hattie Murry, Sadie B. Parker, Viola M. Pence, Hanna H. Pendleton, Anna F. Potts, Rosa Rheinheimer, Josep. Robinson, Addie Saltmarsh, Carrie Saylor, Mattie E. Scudder, Winona Bella Shallenberger, Emma Schmidlap, Clara Anna Shover, Ella N. Smith, Cora A. Thompson, Grace Bawter, Susie M. Walker, Anna M. Wildman, Ora Wilkins, Effie May Wilson, Lucy Witt, Nettie B. Wright, Mathilda Zwicker, George J. Ferguson, John T. Hedges, Charles R. Keppel, Russell D. Robinson, Osk. S. Schley, H. R. Shover, William Somerville, Edson T. Wood.

Vom Auslande.

— Die Wiener haben es in der Wahlagitation herrlich weit gebracht und beschämen bald Amerika. Dieser Tage war folgendes Inserat zu lesen:

Zu einer eintägigen
Beschäftigung
werden redegewandte anständige Männer gegen gutes Honorar gesucht. Reflectanten wollen sich Dienstag den 26. Mai von 9 — 12 Uhr, 7. Bez. (folgt nähere Adresse vorstellen.

Die eintägige Beschäftigung, zu welcher die redegewandten, anständigen Männer gesucht werden, besteht in — Wahlagitation zu Gunsten einer Partei, welche nicht genug Köpfe zählt, um die Agitation für ihren verschämten Candidaten selbst zu besorgen und der auch vielleicht andere Eigenschaften mangeln da sie sich genöthigt sieht, für anständige, redegewandte Männer hohe Preise zu bieten. Es haben sich, wie das „N. W. Tgbl." erzählt, nicht weniger als hundertfünfzig ehrenwerthe Männer gemeldet, welche bereit sind, gegen das vereinbarte Honorar die Schleusen ihrer Beredtsamkeit für jene Partei, beziehungsweise für deren Candidaten zu öffnen. Die Partei hat die hundertundfünfzig Redner auf einen bestimmten Tag bestellt, an welchem ihnen die Grundsätze der Agitation beigebracht werden sollen, ehe die „eintägige Beschäftigung" beginnt. Solchermaßen werden sie durch diese Agitationsschule hinlänglich herangebildet, um ihrem heiteren Geschäftemit Nutzen obliegen zu können. Dasselbe soll natürlich darinbestehen, möglichst viele Wähler durch Künste der Ueberredung für den betreffenden Candidaten einzunehmen und sie sodann in diesem erfreulichen Zustandean die Urne zu schleppen.

Aurora Thee Läden.

168 West Washington Straße,
274 West Washington Straße,
105 Süd Illinois Straße.

13c für 1 Pfd Arbuckle's Kaffee.
15c für 2 Pfd gebrannten Kaffee.
10c für 1 Pfd Kaffee.
15c für 1 Pfd Golden Rio Kaffee.
20: für fancy mixed gebrannten Kaffee.
25c für gebrannten Java Caffee.
15c für 2 Pfd grünen Kaffee.
10c für 1 Pfd Laguayra Kaffee; grün.
12½ für 1 Pfd Golden Rio; grün.
18c für 1 Pfd besten Golden Rio Kaffee.
18c für 1 Pfd besten Java Kaffee; grün.
5c für ein Pfd Zwetschen.
5c für ein Korinthen.
5c für ein Pfd. Rosinen ohne Körner.
5c für ein Pfd Malcazel Rosinen.
25c für 6 Stück French Bill Seife.
25c für 20 Stück German Seife.
5c für ein Stück Babbitt's Seife.
15c für ein Pfd ganzen und gemahlenen Pfeffer.
16c für ein Pfd reinen Zimmt.
10c für ein Pfd Cassia Rinde.
12½c für ein Pfd reinen Senf.
12½c für ein Pfd reinen Ingwer.
10c für 1 Pfd gemahlene Gewürze.
25c für ein Pfd Cayenne Pfeffer.
20c für ein Pfd Cream Tarta..
5c für ein Pfd Muskatnuß.
6c für ein Pfd Muskatblüthe.
40c für ein Gall. Zuckersyrup.
35c per Gall. für Zuckersyrup in Kegs.
32c per Gall. für Zuckersyrup in halb Fässer.
30c per Gall. Zuckersyrup in große Fässer.
50c per Gall. bester N. O. Molasses.
43c per Gall. für N. O. Molasses in halbe Fässer.
40c per Gall. für N. O. Molasses in große Fässer.
8c für eine Büchse Korn.
15c für ein Pfd Theestaub.
40c für besten Japan Thee
25c für ein Pfd Young Hyson Thee.
45c für Imperial Thee.
50c für guten Imperial Thee.
35c für ein Sack Crown Jewel Mehl; 12½ Pfd.
70c für ein Sack Crown Jewel Mehl; 24½ Pfd.
$1.60 per Faß für Crown Jewel Flour.
25c für 4 Pfd Reis.
95c für ein Faß Salz.
12½c für getrocknete Pfirsiche.
25c für 3 Pfd getrocknete Aepfel.
11c für eine Büchse Tafelpfirsiche
5c für ein Pfd California Pfirsiche.
8c per Pfd für Gelees.
15c für Cider Essig.
7c für Töpfe.
10c für ein Pfd geläuterten Honig.
40c für ein Pfd bester fine-cut Tabak.
20c für 12 Pfd Soda.
25c für 9 Pfd Stärke.
7c für 1 Pfd Kornstärke.
25c für ½ Pfd Büchse epp's Cacao.
25c für 1 Pfd German Chocolade.
8c für ein Lampencylinder.
10c für die größte Flasche Waschblau.
10c für eine Büchse Senf-Sardinen.
8c für 1 Büchse Domestic Sardinen.
18, 19 und 22 Pfd C. Zucker für $1.
1 0 Gr. Headlight Oel, 8c per Gallone.
30c per Gall. Honey Drip Syrup in Kegs.
30c per Gall. Drip Syrup in halbe Fässer.
28c per Gall. Honey Drip Syrup in große Fässer.
5½c für Kingan's Schultern.
7½c für Schmalz im Topf.
70c für ein No. 1 Torf.
60c für ein No. 2 Torf.
50c für ein No. 3 Topf.
3c für ein Sack Salz.
8c für Kingan & Co.'s Speck.
13c für ein Pfund Cordova Kaffee.
6c für 1 Büchse Kitchis.
8c für eine Büchse Pflaumen.
8c für eine Büchse Brombeeren.
8c für eine Büchse Ananas.
40c für ein Pfd J T Tabak.
10c für ein Pfd gemischter Candy.
10c für ein Pfd Stangencandy in Packeten.
10c für 1 Pfd Peanuts.
46c für ein Pfd Star Tabak in 5 Pfd Kisten.

☞ Aufträge per Post prompt besorgt.
Telephone 651.

Chas. Kreitlein.

Ferien-Schule

—anfangend—

Montag, 22. Juni '85.

Schönschreiben, Arithmetik, Buchhaltung, Stenographie und Type Writing.

Schüler werden für irgend einen der Zweige des Morgens u. des Nachmittags angenommen.

Prof. Crandle, der berühmte Schreiblehrer leitet den Unterricht in den Schreibklassen.

Herr Körner, der Prinzipal der Schule hat eine zwanzigjährige Erfahrung als Lehrer.

Unser Lokal (Vance Block) ist das hellste und best ventilirte in der Stadt und kann durch den Elevator erreicht werden.

Schüler von 10 Jahren und aufwärts werden angenommen.

Die Bedingungen sind sehr liberal und so, daß auch der minder Bemittelte die Schule benutzen kann.

Eltern sind freundlichst eingeladen ihre Knaben und Mädchen während der langen Ferien in diese Klasse zu schicken.

Näheres in der Office des College Zimmer 68.

C. C. Körner, Eigenth.
Ind'pls Business College.
Vance Block, Ecke Washington Str. und Virginia Avenue.
☞ Benütze den Elevator.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Straße.
Indianapolis, Ind.
Collektionen, Wechsel auf das Ausland. Zinsen auf Depositen. Aufbewahrung von Werthgegenständen.

Jos. A. Moore.

Joseph Ernst,
Stukateur, [Plasterer.]

No. 47 Davis Straße.
Alle Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.

— Eine am Pfingstsonntag in Barmen abgehaltene große Arbeiterversammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete von Elberfeld-Barmen, Fr. Harm von Elberfeld, einen Vortrag über „Die Sonntagsruhe der Arbeiter" hielt, nahm den folgenden Beschluß an: „Die Volksversammlung erklärt auf die Provokation des Reichskanzlers Fürsten Bismarck, daß es die sittlichen wie materiellen Interessen des Arbeiterstandes unter allen Umständen erfordern, daß ein strenges Verbot der Sonntagsarbeit erlassen werde. Sie ist fernerhin der Ansicht, daß durch dieses Verbot der Industrie ein Schaden nicht zugefügt wird, daß aber selbst dann, wenn dies der Fall wäre, dieser Schaden durch den ungeheuren Nutzen, den die Masse des Volkes, die Arbeiter, davon haben, vollständig aufgewogen wird.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitts Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserleitungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Um einen

Gutpassenden Frühjahrs-Anzug

—zu bekommen, wende man sich an—

John Barry, . . Merchant Tailor,
No. 29 Virginia Avenue.

☞ Importirte und einheimische Kleiderstoffe stets an Hand. Zufriedenstellende Arbeit garantirt. Anfertigung nach neuester Mode.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre Stiefel und Schuhe zu billigen Preisen bei

Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

Unser Räumungs-Verkauf!

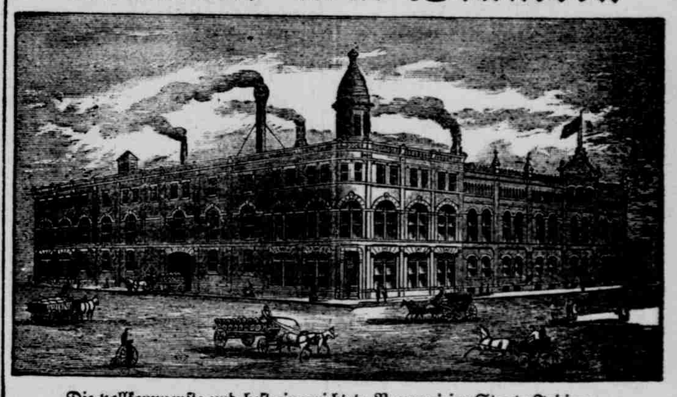
ist von Erfolg begleitet, trotzdem das Geld rar ist. Das ganze Publikum würdigt gerechte Preise. Wir bieten solche und ersparen demselben dadurch manchen Dollar. Nachstehend unsere Auszeichnung, welche den jetzigen Verkaufspreis repräsentirt, nämlich:

K R E U Y N A C H T F (F wiederholt)
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 0

Man kaufe keinen Schund, wenn man unsere feine Waare zu äußerst niedrigen Preisen kaufen kann und eine seltene Auswahl hat.

FAMOUS EAGLE,
West Washingtonstr. Deutliche Zahlen. **13** Ehrliches Handeln. Schutz und Ein Preis.

C. Maus' neue Brauerei.



Die vollkommenste und best eingerichtete Brauerei im Staate Indiana.

Westende der New York Straße.

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?

Schweikle & Prange,
No. 424 und 426 Ost Washington Straße,
— Fabrikanten von —
Kutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und „Spring-Trucks,"

können jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen. Zufriedenheit wird garantirt.

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

☞ Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pully Company,
einzige Fabrikanten.

Es bringt keinen Profit

wenn man Thatsachen, die man erfährt, sich nicht zu Nutzen macht. Man versäumt Vieles, wenn man sich die **niedrigen Preise** in

Teppichen, Tapeten, Draperien, Gardinen, Matten, u. s. w.,

— bei —

Albert Gall

nicht zu Nutzen macht.

☞ Die größte und feinste Auswahl in Spitzen-Vorhängen, welche je in Indiana gezeigt wurde.